

Rund um die Kirchtürme

Gemeindebrief der Evangelischen Kirchengemeinde
Ober-Eschbach - Ober-Erlenbach

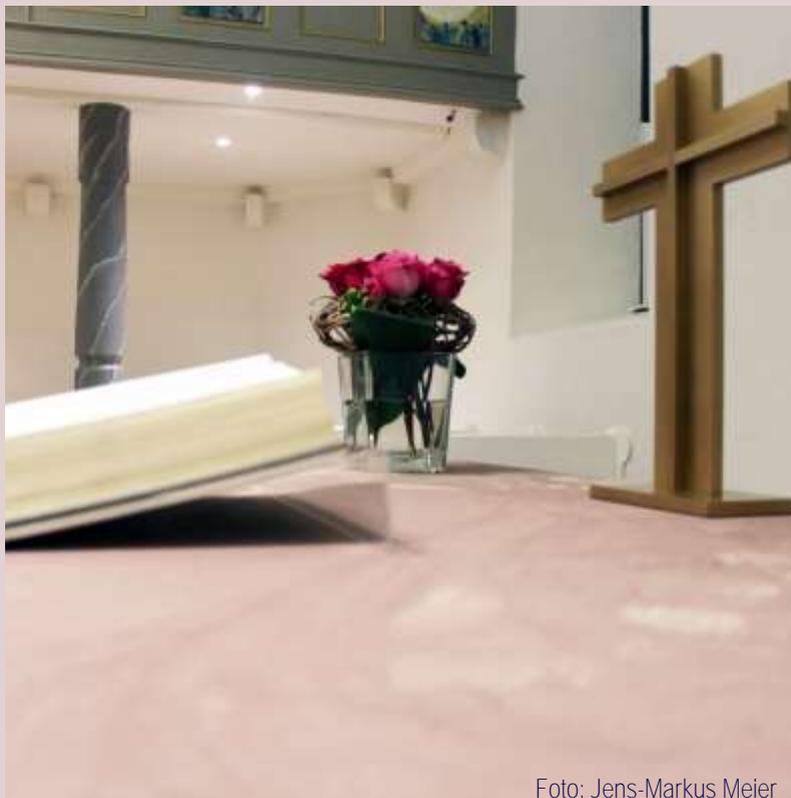
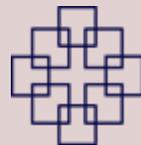


Foto: Jens-Markus Meier

März 2019

Orgelkonzert	Seite 2
Gesprächsabend und Vortragsreihe	Seite 7
Kinderkirche	Seite 8
AK-Flüchtlingshilfe	Seite 6



Herzliche Einladung
zum
Orgelkonzert

10. März, 17 Uhr,
Kirche „Zur Himmelspforte“
Ober-Eschbacher Str. 76

Thomas Wilhelm spielt Werke von
Felix Mendelssohn,
Josef Reinberger,
Johann Christian Kittel u. w.

Thomas Wilhelm

Thomas Wilhelm studierte an der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst in Frankfurt am Main Kirchenmusik und Orgel, unter anderem bei Tomasz Adam Nowak und Martin Sander. Am dortigen Institut für Historische Interpretationspraxis absolvierte er ein Aufbaustudium mit Hauptfach Cembalo bei Sabine Bauer. Die Orgelstudien bei Martin Sander setzte er in Heidelberg fort und schloss sie mit dem Konzertexamen ab.

Seine Ausbildung wurde ergänzt durch Meisterkurse bei Harald Vogel, Ludger Lohmann, Jesper Christensen, Bob van Asperen und anderen.

Thomas Wilhelm ist Orgelsachverständiger der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau und Kirchenmusiker an der St. Nikolaus-Kirche in Bad Vilbel. An der Hochschule für Kirchenmusik in Heidelberg unterrichtet er das Fach Orgelkunde.



März-Andacht: Türen im Leben

Er steht vor dieser Tür. Sie ist groß und weiß. Eigentlich keine besondere Tür, wenn da nicht dieser Zettel wäre. Ein Zettel mit einem großen Stopp-Schild und der Aufforderung, die Hände zu desinfizieren und Schutzkleidung anzuziehen. Eine Tür wie eine Grenze. Nicht so ohne Weiteres zu durchqueren.

Er wäscht sich die Hände, zieht den Kittel und die Handschuhe über. Dann legt er die Hand auf den Griff der Tür - hält kurz inne und atmet hörbar ein. Hoffentlich ist alles gut, geht es ihm durch den Kopf. Hoffentlich schlägt die Behandlung an und bald ist sie wieder gesund.

Es gibt Türen im Leben, die wir ungern öffnen. Türen, vor denen wir zurückschrecken. Türen, wo es um Tod und Leben geht. Wo gehofft und gebangt wird - wo Verzweiflung und Erleichterung ganz nah beisammen sind. In Arztpraxen und Krankenhäusern zum Beispiel. Türen, die das Herz höher schlagen lassen.

Auch im Kirchenjahr gibt es Türen - sie zeigen an, wenn etwas Neues beginnt, eine besondere Zeit. Im März öffnet sich die Tür zur Passionszeit - auch eine Tür, die wir eher ungern öffnen. Führt sie doch zu den letzten Wochen im Leben Jesu.

Jesus machte sich mit seinen Anhängern auf den Weg nach Jerusalem. Als Pilger wollte er zum Tempel, um dort das Passahfest zu feiern. Jesus schien zu ahnen, dass es ein schwieriger Weg für ihn werden würde, möglicherweise sein letzter. Aber trotz dieser Ahnung ging Jesus diesen Weg - durchschritt diese Tür zu einem neuen Lebensabschnitt.

Wir werden in den sieben Wochen vor Ostern mitgenommen. Gehen mit Jesus durch diese Tür - begleiten ihn und sein Leiden und Sterben.

Die Passionszeit ist eine besondere Zeit im Kirchenjahr, und darum ist es gut, wenn wir bewusst die Tür in diese Zeit durchschreiten. So kann uns die Tür zur Passionszeit einladen, diese Wochen bewusst zu erleben - zum einen mit Blick auf Jesu Leben - auf das, was er erlebt hat und was er uns hinterlassen hat. Was bedeutet es für uns? Wo bewegt es uns? Wo fordert es uns heraus? Und wo inspiriert es unser Leben?

Zum anderem mit Blick auf uns selbst - auf unseren Umgang mit Leid und Sterben, mit Situationen, wo wir hoffen und bangen oder wo Ängste unseren Puls beschleunigen lassen.

Eine Einladung also zu einer besonderen Zeit. Es gibt bestimmt schönere Türen - denn in der Passionszeit geht es eher um die dunklen Themen, um die ganze Schwere unserer menschlichen Existenz.

Aber es tut auch gut, sich dieser Tür zu stellen und hindurch zu gehen und zu schauen, was genau dahinter wartet.

Ihr Pfarrer Christoph Gerdes.



„Offenes Wohnzimmer“

Das „Offene Wohnzimmer“ der AWO findet in den Räumen der AWO, Kirchplatz 1, statt:

11.03., 14:30 - 16:30 Uhr: „Stadtteil- und Familienzentrum Ober-Eschbach“

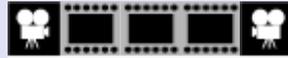
vorgestellt durch Christian Röder

25.03., 14:30 - 16:30 Uhr: Spielernachmittag und Plaudercafé

Ein Fahrdienst für Gehbehinderte ist eingerichtet. Bitte bei Bedarf unter der Telefonnummer 41480 anmelden.



Bethel-Brockensammlung:
vom 8. bis 11. April



Kinoreihe für Kinder
9. März, 6. April

... um 15 Uhr für Kinder ab 5 Jahren

... um 17 Uhr für alle ab 11 Jahren

Erlenbachhalle, Josef-Baumann-Str. 15

Einlass 15 Minuten vorher

Eintritt € 2,-. Karten gibt es in der Bücherei in Ober-Erlenbach oder vor Filmbeginn.

Weitere Infos: Irina Resch, Bücherei Ober-Erlenbach, irina.resch@bad-homburg.de,
Tel.: 06172/457048

Sabine Engelfried, SFZ Ober-Erlenbach,
sfz.ober-erlenbach@juks-badhomburg.de,
Tel.: 06172/2793001

Kooperation des Stadtteil- und Familienzentrum Ober-Erlenbach mit der StadtBibliothek Bad Homburg

Einladung zum Frauenfrühstück

im evangelischen Gemeindezentrum Ober-Erlenbach, Holzweg 36

Am 28. März 2019 findet das nächste Frauenfrühstück statt.

Nach einem ausgiebigen Frühstück und Austausch aller Neuigkeiten berichtet

Bruder Michael Wies, Kapuziner-Mönch und

Einrichtungsleiter im Franziskustreff Frankfurt

über seine Arbeit im Franziskustreff, einer Einrichtung für arme und obdachlose Menschen in Liebfrauen. Darüber hinaus gibt er Einblick in das Ordensleben als Kapuziner, spricht über sich und seine Berufung.

Wir laden interessierte Frauen ganz herzlich ein.

Das Frühstück beginnt, wie immer, um 9.30 Uhr.

Liebevoll gedeckte Tische, knusprige Brötchen und duftender Kaffee warten auf Sie.

Wir freuen uns auf Sie und auf Bruder Michael.

Ihr Frauenfrühstücks-Team

Sabine Holzer (489179), Eva-Maria Pauler (9445856) und viele Helferinnen



Wollmäuse - nicht nur unterm Sofa...
sondern mit neuer Bleibe im Gemeinde-
haus Leimenkaut. Die Wollmäuse -
bestehend bisher aus einer Gruppe
Frauen, die sich seit circa 2 Jahren trifft.

Hier klappern Strick-, hüpfen Häkel- und
versenken sich Sticknadeln.

Ob versierte Nadelwerkerinnen oder
Wiedereinsteiger: Platz und Anregung
gibt es für alle. In der Gruppe werden
Anleitungen ausgetauscht und Tipps
großzügig weitergegeben.

Wollmäuse
mittwochs von 20 - 22 Uhr
Gemeindehaus Leimenkaut
(An der Leimenkaut 7)

Weitere Info:
B. Usinger-Hahne
0170 8333219



Herzliche Einladung zur ersten
gemeinsamen Radtour im Jahr 2019

Am 19.03. starten wir zum Frühlingsan-
fang mit dem Klassiker „Rund um Bad
Homburg“. Im Gotischen Haus machen
wir Rast und schmieden unsere Pläne für
das ganze Jahr. Bringen Sie bitte Ihre
Ideen mit.

Start ist am 19.03. um 13:00 Uhr an der
Erlenbachhalle, Rückkehr gegen 17:00
Uhr. Die Wegstrecke beträgt ca. 25 km
mit nur leichten Steigungen. Auch wenn
Sie bisher noch nicht dabei waren, haben
Sie Mut, Sie sind herzlichst willkommen!

In Vorfreude auf dieses schöne
gemeinsame Erlebnis grüßen
Helga Gruber (42976)
und

Herbert Reiningger (457458)



Wir laden Sie herzlich zu unserem
3. Vortrag im Jahr 2019 ein:

Montag, 25. März um 20 Uhr

Albin-Göhring-Halle, Massenheimer Weg,
Ober-Eschbach

Eintritt frei



Abruzzen -
Naturparadies in der Mitte Italiens

Referent: Reiner Merkel

Eine botanische Reise zur Hochblüte der Orchideen- und Pflanzenflora, mit traumhaften
Landschaften, unzähligen Gebirgs Panoramen, weiten Hochebenen, malerischen Berg-
dörfern, schmucken Städtchen und kulturellen Sehenswürdigkeiten durch die gebiets-
weise unberührte frühlingshaft blühende Landschaft der Abruzzen.

Der Bildervortrag nimmt Sie mit in eine Provinz, die selbst von vielen Italienern noch
nicht besucht wurde. Die Aufnahmen des Vortrags sind eine Auswahl aus sechs zeit-
gleichen Reisen des Referenten.



Holunderknabenkraut am Passo Godi Reiner Merkel



Aktuelles vom AK-Flüchtlingshilfe

Eindrücke aus der Flüchtlingshilfe

Mein Name ist Till Schott, ich bin 19 Jahre alt und bin seit November letzten Jahres bei dem AK-Flüchtlingshilfe aktiv. Im November war ich von einem Jahr Work & Travel aus Neuseeland zurückgekommen und wollte die Zeit bis zum Studium neben einem Mini-job sinnvoll nutzen und mich sozial engagieren. Des Weiteren haben mich Einzelschicksale in der Vergangenheit bereits oft sehr berührt, und ich habe mich gefragt, wie ich auf diese Einfluss nehmen und den Menschen helfen kann.

Durch einen Artikel im Gemeindebrief wurde ich dann auf den Willkommenstreff aufmerksam. Der feststehende Termin, dienstags von 19:30 Uhr bis 21:00 Uhr, lässt sich zeitlich gut mit dem Arbeitsalltag - oder in meinem Fall zukünftig mit dem Studienalltag - vereinbaren.

Meine ursprüngliche Annahme, dass es sich bei dem Willkommenstreff schlichtweg um eine Lerngruppe handelt, stellte sich bereits nach dem ersten Treffen als falsch heraus. So ist das an der Leimenkaut stattfindende Treffen doch viel mehr ein herzliches Beisammensein. Neben Kaffee und Kuchen hat mich hier auch schon der eine oder andere Geflüchtete mit ausgefallenen kulinarischen Gerichten überrascht.

Nach zwölf Jahren Schule war es anfangs sehr ungewohnt, mich in der Rolle des Lehrers wiederzufinden. Durch die lockere und herzliche Arbeitsatmosphäre stellte das jedoch spätestens nach dem zweiten Treffen kein Problem mehr dar. Mit einem der Geflüchteten verstand ich mich von Anfang an sogar so gut, dass ich bereits mehrmals bei ihm zu ause war.

Während bei den ersten Treffen noch das Lernen im Mittelpunkt stand, wechselten unsere Gesprächsthemen doch mit der Zeit; von der Bildung des Genitivs zum Samstagsspiel der Eintracht.

Auch fiel es mir zu Beginn schwer, mit der plötzlichen Verantwortung umzugehen, die mir unter blindem Vertrauen von den Geflüchteten übertragen wurde; beispielsweise das Antworten auf ein richterliches Schreiben. Nicht zuletzt durch die Unterstützung und den Rückhalt aus dem AK-Team, lernte ich schnell, auch mit solchen Situationen umzugehen, sodass ich mich nun auch in diesen Fällen sicher fühle.

Meiner Meinung nach das Schönste an dieser Tätigkeit ist es jedoch, wenn sich Erfolge und Fortschritte verzeichnen lassen. Einen solchen Erfolg konnte einer der Geflüchteten kürzlich vorweisen, als er nach wochenlanger Vorbereitung endlich sein Zertifikat für die Arbeit im Bewachungsgewerbe erhielt.

Einen Menschen zu sehen, welcher gerade einmal 14 Monate in Deutschland ist, mit Engagement und Fleiß sein Ziel verfolgt hat und nun nach mehreren Kursen und Unterrichtsstunden seinem Beruf nachgehen kann, macht mich ehrfürchtig und stolz. Doch dieser Prozess der Integration sollte auch im Interesse des Staates und jedes anderen Bürgers sein, da der/die Integrierte als neues Mitglied der Gesellschaft eine Bereicherung für alle darstellt.

Sollte Sie dieser kurze Einblick neugierig gemacht haben, schauen Sie doch einfach mal vorbei!

Herzliche Grüße,

Till Schott



Gesprächsabend - Abendmahl

Im Rahmen unseres Sommerfestes 2017 wurde eine Befragung der Teilnehmer u.a. zu den kirchlichen Angeboten und Veranstaltungen unserer Kirchengemeinde durchgeführt. Die Besucher des Sommerfestes zeigten für folgende Themen großes Interesse: Geschichten der Bibel auslegen und besser verstehen, Gottesdienstablauf und Predigten, Gesprächskreise und Gebete. Ein sehr starkes Interesse wurde zum Thema Abendmahl bekundet. Viele Teilnehmer der Befragung wünschten sich einen informativen Abend mit Gesprächen und kleinen Vorträgen zu diesem Thema.

Diesen Wunsch wollen wir gern erfüllen und laden Sie am

27.03. von 20:00 - 21:30 Uhr
in den Gemeindesaal,
Ober-Eschbacher Str. 76 ein.

Beim Gesprächsabend wollen wir gemeinsam das Abendmahl erleben, Fragen beantworten und historische und religiöse Hintergründe erfahren.



* * * * *

Vortrag: Die Energiewende – eine kritische Bestandsaufnahme

Dienstag, 19.3.19,
19:30 Uhr
im Gemeindesaal,
Ober-Eschbacher Str. 76

Referent: Dr. Reiner Korthauer.

Die Energiewende –
eine kritische Bestandsaufnahme

Kaum ein Vorhaben wird in der Öffentlichkeit, in den Medien und in der Politik so kontrovers diskutiert wie die Energiewende. Einigkeit herrscht allein in der Uneinigkeit: Was muss sie beinhalten, wer kommt für die Kosten auf, wo sind die Grenzen zum Verkehr und zur Wärme(berbereitstellung) zu ziehen? Fragen über Fragen, auf die weder die Wissenschaft, die Industrie noch die Politik die einzig wahre Antwort – wenn es diese denn gibt – haben.

Der Vortrag „Die Energiewende – eine kritische Bestandsaufnahme“ will versuchen, die Hintergründe der Energiewende näher zu erläutern: Nach einem kurzen Blick auf **die Möglichkeiten der „Erzeugung“ von** (elektrischer) Energie werden diverse Aspekte – wie Ressourcen, Gesetzgebung, Digitalisierung, Sektorenkopplung – rund um die Energie betrachtet. Eine Betrachtung der Pros und Cons der Energiewende schließt den Vortrag ab.

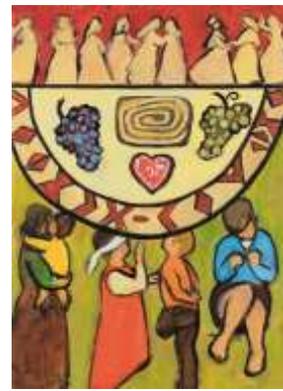
Der Referent, Dr. Reiner Korthauer, war viele Jahre in einem großen Verband der deutschen Elektroindustrie in leitender Position aktiv und ist aktuell als Geschäftsführer der LIS-TEC GmbH beratend im Sektor Energie tätig.



Weltgebetstag

„Kommt, alles ist bereit“: Mit der Bibelstelle des Festmahls aus Lukas 14 laden die slowenischen Frauen zum Weltgebetstag am 1. März 2019 ein. Ihr Gottesdienst entführt in das Naturparadies zwischen Alpen und Adria, Slowenien. Und er bietet Raum für alle. Es ist noch Platz – besonders für all jene Menschen, die sonst ausgegrenzt werden wie Arme, Geflüchtete, Kranke und **Obdachlose**. Die Künstlerin **Rezka Arnuš** hat dieses Anliegen in ihrem Titelbild symbolträchtig umgesetzt.

Über Länder- und Konfessionsgrenzen hinweg engagieren sich Frauen für den Weltgebetstag. Seit über 100 Jahren macht die Bewegung sich stark für die Rechte von Frauen und Mädchen in Kirche und Gesellschaft. Am 1. März 2019 werden allein in



Deutschland hundertaufende Frauen, Männer, Jugendliche und Kinder die Gottesdienste und Veranstaltungen besuchen. Gemeinsam setzen sie am Weltgebetstag 2019 ein Zeichen für Gastfreundschaft und Miteinander: Kommt, alles ist bereit! Es ist noch Platz:

Freitag, 1. März, um 18:30 Uhr
in der katholischen Kirche
St. Elisabeth, An der Leimenkaut 5,
in Ober-Eschbach.

* * * * *



Kinderkirche

Am Samstag, 30. März, laden wir von 10:00 bis 12:30 Uhr zur Kinderkirche ins Evangelische Gemeindezentrum Ober-Erlenbach ein.

Kommt, alles ist bereit - es ist noch Platz!

Wir machen mit der Kinderkirche einen Ausflug nach Slowenien, denn von dort stammt der diesjährige Weltgebetstag. Slowenien ist ein gastfreundliches Land, und darum steht im Mittelpunkt der Kinderkirche auch die Einladung, miteinander Gemeinschaft zu haben.

Bei der Kinderkirche singen, essen und spielen wir miteinander.

Herzliche Einladung an alle Kinder ab 5 Jahren!

Infos und Anmeldung
bei Pfarrer Gerdes
chr.gerdes@web.de
Tel.: 459195





Wir feiern Gottesdienst im März 2019:

03.03.19	Estomihi	
09:30	Ober-Erlenbach: Gottesdienst mit Abendmahl	Pfr. Diefenbach
10:45	Ober-Eschbach: Gottesdienst mit Abendmahl	Pfr. Diefenbach
	Kollekte: Colegio Belen Santiago de Chile	
10.03.19	Invokavit	
09:30	Ober-Erlenbach: Gottesdienst	Pfr. Diefenbach
10:45	Ober-Eschbach: Gottesdienst	Pfr. Diefenbach
	Kollekte: Arbeitsgemeinschaft Hospiz der EKHN	
17.03.19	Reminiszerie	
09:30	Ober-Erlenbach: Gottesdienst	Pfr. Diefenbach
10:45	Ober-Eschbach: Gottesdienst	Pfr. Diefenbach
	Kollekte: Bad Homburger Tafel	
24.03.19	Okuli	
09:30	Ober-Erlenbach: Gottesdienst mit Taufe	Pfr. Gerdes
10:45	Ober-Eschbach: Gottesdienst	Pfr. Gerdes
	Kollekte: Diakonie Deutschland	
31.03.19	Lätare	
09:30	Ober-Erlenbach: Gottesdienst	Pfr. Gerdes
10:45	Ober-Eschbach: Gottesdienst	Pfr. Gerdes
	Kollekte: Stiftung für das Leben	

Schulgottesdienst: Ober-Eschbach: 6.03. (Aschermittwoch), 8:15 Uhr
ökumenischer Schulgottesdienst in St. Elisabeth

Kindergottesdienst: Ober-Eschbach: 17.03., 10:45 Uhr

Kinderkirche: Ober-Erlenbach: Samstag, 30.03., 10:00 Uhr (s. S. 8)

Minikirche: Ober-Erlenbach: 31.03., 11:00 Uhr

* * * * *

Ober-Eschbacher Geschichten

Wenn ich als Pfarrer in Ober-Eschbach unterwegs bin, bekomme ich viele interessante und manche kuriose Geschichten über unser Dorf zu hören. Schön wäre es, wenn diese Geschichten nicht verloren gehen, sondern gesammelt und festgehalten würden.

Wenn Sie gerne mithelfen würden, Dorfgeschichten zu bewahren, bitte ich Sie, sich bei mir zu melden. Ich hoffe, es lässt sich ein kleiner Geschichten-Sammler-Kreis bilden, der sich darum bemüht, Erlebnisse von Ober-Eschbach zu bewahren.

Ihr Pfarrer Dietmar Diefenbach



Geburtstage unserer Seniorinnen und Senioren:



Taufen

Durch die Taufe wurden in unsere Gemeinde aufgenommen:



Trauerfälle



* * * * *

Fastenaktion „7 Wochen Ohne“ 2019

Am Aschermittwoch, dem 6. März 2019, beginnt die aktuelle Fastenaktion der **evangelischen Kirche „7 Wochen Ohne“**. Sie steht unter dem Motto **„Mal ehrlich! Sieben Wochen ohne Lügen“**. Die Aktion will zum Nachdenken darüber anregen, wie oft wir in der alltäglichen Kommunikation kleine und große Notlügen nutzen oder sogar falsche Aussagen machen.

Der Eröffnungsgottesdienst findet am 10. März 2019 in der Evangelischen Kirche in Oestrich-Winkel statt. Das ZDF überträgt live.

Die zentralen Elemente der Aktion sind wieder der Tageswand- und Tagestischkalender der edition chrismon. Sieben Fotografen haben sich mit je einem Wochenthema beschäftigt. Die Wochenthemen **lauten: „Die Wahrheit suchen“ (Psalm 25,4-7), „Die Wahrheit erkennen“ (Genesis 3,1-7), „Ehrlich zueinander sein“ (Kolosser 3,8-11), „Sich selbst nicht belügen“ (2. Samuel 12,1-7), „Wahrhaftig leben“ (1. Johannes 3,16-18), „Für die Wahrheit streiten“ (Apostelgeschichte 17,16-24) und „Die Wahrheit erwarten“ (Johannes 14,1-7).**



Kindern Gott lieb machen

„Die 3 vom Ast“

eine Hörspiel-Empfehlung

Wer sie kennt, hat sie schnell ins Herz geschlossen: Eulalia, die kluge und ehrwürdige Eule, und ihre beiden jungen Freunde Kleopatra, die Elster, und Waldemar, das Eichhörnchen.

Der kleine Eichhörnchenjunge Waldemar und seine neugierige Freundin, die Elster Kleopatra, erleben in ihrem Wald so manche Abenteuer.

Und wenn ihnen bei ihren Erlebnissen manchmal Fragen kommen, auf die sie keine Antwort wissen, dann steht ihnen ihre Freundin, die weise Eule Eulalia Hedwig-Sofie Gräfin von Eichenhain-Uland gerne mit Rat und Tat zur Seite.

Schade nur, dass die Gräfin tagsüber meistens schläft. Doch wenn sie wach ist, können die beiden von ihr lehrreiche Geschichten, gute Ratschläge und viel Interessantes über Gott erfahren, der ja diesen Wald und all die Wesen, die in ihm leben, geschaffen hat.

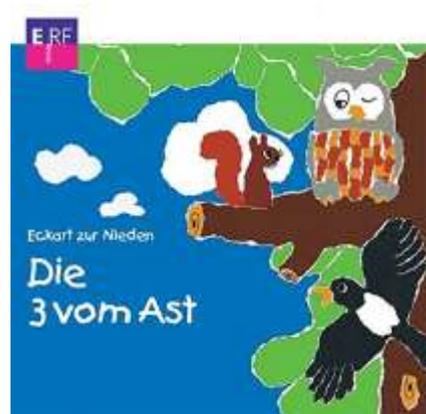
So beschäftigen sich die 3 vom Ast unter **anderem mit Themen „Wie kommt das Böse in die Welt?“, oder „Was macht Freundschaft aus?“**.

Fetziges Liedchen runden die liebevollen Erzählungen ab und lassen sich gut mitsingen.

Autor der Hörspielkassetten und CDs ist Eckart zur Nieden, der seit vielen Jahren als Rundfunkredakteur tätig ist, und vielen als Erzähler für Erwachsene und Kinder bekannt ist.

Die Audio-CDs kosten zur Zeit 9,00 € und werden vom ERF-Verlag herausgegeben.

Pfarrer Dietmar Diefenbach



Mit dieser Hörspiel-Empfehlung möchte ich gerne den Anstoß geben, dass wir **eine Reihe** „Kindern Gott lieb machen“ mit Tipps zur Glaubensbildung gestalten.

Wenn Ihr Kind, Ihr Enkel ein Buch, eine Bastellei hat, etwas was Sie weiterempfehlen können, bitten wir Sie, eine Empfehlung zu schreiben.

Also schauen Sie mal nach, welche Kinderbibel, welches Malbuch Ihrem Kind oder Enkel Gottes Liebe zu Menschen nahegebracht hat und schreiben Sie einen Tipp.



Herzlichen Dank für die Unterstützung der Flüchtlingssozialarbeit des Diakonischen Werkes Hochtaunus

Liebe Mitglieder der Kirchengemeinde
Ober-Eschbach - Ober-Erlenbach!

Durch Ihren finanziellen Einsatz ist es gelungen, Frau Christa Klein für die Mitarbeit im Portikus zu gewinnen. Wir hatten im letzten Jahr mit Herrn Pfarrer Diefenbach, Frau Christ vom AK Flüchtlingshilfe, Herrn Dähne und Frau Korwisi von der Stadt Bad Homburg überlegt, wie eine Unterstützung für die Bewohner im Portikus gestaltet werden könnte.

Frau Klein ist Meisterin der Hauswirtschaft, bildet junge Menschen in diesem Bereich an der Berufsschule aus und hat ein Unternehmen in Bad Homburg. Wir erarbeiteten gemeinsam, dass es wichtig ist, mit den Bewohnern zusammen die Gemeinschaftsräume zu pflegen. Jeder ist für diese Pflege verantwortlich und trägt zum Gelingen des gemeinsamen Wohnens bei.

Zweimal wöchentlich für je drei Stunden motiviert und unterstützt Frau Klein in Zusammenarbeit mit Herrn Dähne die Bewohner beim Reinigen der Küche und Bäder.

Ein Konzept wurde entwickelt, wie im Rahmen der Hausordnung sich jeder an der Reinigung beteiligt.

Ein weiterer positiver Nebeneffekt ist, dass durch die gemeinsamen Reinigungsdienste die Bewohner untereinander mehr Kontakt bekommen und Menschen miteinander ins Gespräch kommen, die sich sonst vielleicht nicht unterhalten hätten.

Außerdem ist es uns gelungen, durch das Projekt mit den Bewohnern ins Gespräch zu kommen. Sie lernen, Verantwortung für ihre Unterkunft zu übernehmen und durch ihre Mitarbeit die Gemeinschaftsunterkunft zu einem angenehmeren Lebensraum für alle Bewohner zu machen.

Wir danken Ihnen sehr herzlich für die Initiative und Ihr Engagement!

Stefanie Limberg

Leiterin Diakonisches Werk Hochtaunus
Heuchelheimer Straße 20,
61348 Bad Homburg,
Telefon: 06172 308803
stefanie.limberg@diakonie-htk.de
www.diakonie-htk.de

Anschriften und Termine in unserer Gemeinde:



Gemeindebüro Ober-Eschbach - Ober-Erlenbach

Ines Jacob, Jahnstr. 18, ☎ 48 82 30

Montag, Mittwoch und Freitag 9:00 - 12:00 Uhr und Freitag 15:00 - 18:00 Uhr

E-Mail: ev.kirchengemeinde.ober-eschbach@ekhn-net.de oder Fax: 48 82 31

Pfarrstelle I - Ober-Eschbach - Dietmar Diefenbach, Haingrabenweg 1, ☎ 45 70 19

Sprechzeiten nach Vereinbarung E-Mail: diefenbach@onlinehome.de

Pfarrstelle II - Ober-Erlenbach - Christoph Gerdes, Ringstr. 1a, ☎ 45 91 95

Sprechzeiten nach Vereinbarung E-Mail: chr.gerdes@web.de

Gemeindepädagogin Steffi Schild ☎ 06081/9857416 E-Mail: stephanie.schild@web.de

Gemeindesaal Ober-Eschbach Ober-Eschbacher Str. 76

 Ljubica Cancar ☎ 0176 434 057 69

Gemeindehaus Leimenkaut An der Leimenkaut 7 ☎ 45 75 70

 Gerda Eberhard ☎ 4 21 89

Gemeindezentrum Ober-Erlenbach Holzweg 36

Evangelisches Jugendwerk Bad Homburg E-Mail: www.ejw-badhomburg.de

Ökumenische Sozialstation ☎ 30 88 02

" Demenzsprechstunde alexandra.rauf.soz.badhomburg@ekhn-net.de ☎ 30 88 24

Beratungsstelle Diakonisches Werk ☎ 30 88 03

Bad Homburger Hospiz-Dienst ☎ 868 68 68

Krankenhauspfarrerinnen Margit Bonnet margit.bonnet@evangelisch-hochtaunus.de ☎ 14 34 78

Helgard Kündiger ☎ 39 07 31

AWO-Seniorenberatung, Kirchplatz 1, Ober-Eschbach awoobereschbach@arcor.de ☎ 41480

Evang. Kirchengemeinde
Ober-Eschbach • Ober-Erlenbach
Spendenkonto Frankfurter Voba
IBAN:
DE37 5019 0000 6000 8146 42
BIC: FFVBDEFFXXX

Stiftung Zur Himmelspforte
Frankfurter Volksbank
IBAN:
DE81 5019 0000 6000 8147 23
BIC: FFVBDEFFXXX



Redaktionsschluss für den April - Gemeindebrief: 02.03.19

Sabine Winter, E-Mail: sabine.winter@tele2.de oder Gemeindebüro Ober-Eschbach

Herausgeber: Evangelische Kirchengemeinde Ober-Eschbach - Ober-Erlenbach,

Jahnstr. 18, 61352 Bad Homburg, Vorsitzender Dr. M. Baumann (V.i.S.d.P.)

Redaktion: Dr. M. Baumann, A. Demandt, M. und S. Reinmuth, S. Winter

Auflage: 2.500

Druck: Gemeindebriefdruckerei.de Groß Oesingen

Internet: www.zur-himmelspforte.de

Gemeindsaal Ober-Eschbach Ober-Eschbacher Str. 76			
Seniorenkreis	Mittwoch, 6.3.	15:00	Fr. Kornmayer Tel. 42674
AK Flüchtlingshilfe	bei Interesse bitte melden		Andrea Christ Tel. 01578 444 38 16
Kindergottesdienstteam	nach Absprache		D. Diefenbach Tel. 457019
Kirchenband „Church Rock“	bei Interesse bitte melden		Talia Houser Tel. 0157 81 93 19 20
„Saitenflitzer“ - Das Streichorchester	montags	17:15 - 18:00	Andrea Christ Tel. 687778
Kirchenchor	donnerstags	20:00	Jutta Hikel Tel. 684352
Kinderchöre und Jugendchor			Jutta Hikel Tel. 684352
ab 5 Jahre bis 2. Klasse	dienstags	15:00	
Kinder der 3. und 4. Klasse	dienstags	15:45	
Kinder ab 5. Klasse	sonntags, 14-tägl.	17:45	
Gemeindehaus Leimenkaut An der Leimenkaut 7			
Internationaler Willkommenstreff	dienstags	19:30	Andrea Christ Tel. 01578 444 38 16
Wollmäuse-Treff - Mit -Wolle arbeiten	mittwochs	20:00 - 22:00	Brigitte Usinger-Hahne Tel. 0170 8333219
Offener Spielkreis Von 0 – Kindergartenalter	donnerstags	10:00 - 11:30	Info: Sabine Winter Tel. 489599
„Treffpunkt Kinderleicht“	mittwochs	9:30 - 11:30	Dagmar Schildger- Baumbusch Tel. 2658218
Grundschule Im Eschbachtal			
EJW - „Wir sind Helden“	donnerstags	15:30	James Karanja Tel. 494749
Gemeindezentrum Ober-Erlenbach Holzweg 36			
Kinderchor (1. - 4. Klasse)	donnerstags	16:30	Jutta Hikel Tel. 684352
Seniorenkreis	mittwochs, 14-tägl.	15:00	Karin Olkiewicz Tel. 451656
Handarbeitskreis	dienstags, 14-tägl.	15:30	Fr. Wildemann Tel. 42752
Kinderkirchenkreis	nach Absprache		Gudrun Deutsch Tel. 43822
Minikirchenkreis	nach Absprache		Ditta Bartsch Tel. 489148
Radler (siehe S. 5) (Treffpunkt Erlenbachhalle)	Dienstag, 19.03.	13:00	H. Gruber Tel. 42976 H. Reininger Tel. 457458
Frauenfrühstück (siehe S. 4)	Donnerstag, 28.03.	09:30	E. Pauler Tel. 9445856 S. Holzer Tel. 489179



In der evangelischen Kirche dürfen auch Ehrenamtliche predigen

„**Brennen für den Glauben, aber nicht verbrennen**“, war der erste von vier Gedanken, die Propst Oliver Albrecht den frischgebackenen Lektorinnen und Lektoren am Sonntag, 26. Januar 2019, in der Kirche „Zur Himmelspforte“ in Ober-Eschbach mit auf den Weg gab. In der vollbesetzten Kirche führte der Propst für Rhein-Main 22 Menschen in einem Gottesdienste in ihren Dienst als Lektoren ein.

„**Mit dem Ende ihrer 11-monatigen Ausbildung** sind die Ehrenamtlichen nun in der Lage, einen Gottesdienst selbstständig zu gestalten und eine Predigt zu halten, für die **sie entsprechende Vorlagen verwenden**“, sagte Dekan Michael Tönges-Braungart.

„**Man soll es uns anmerken, dass uns das nicht egal ist – Gottes Sache in dieser verrückten Welt**“, appellierte Propst Albrecht an die 11 Frauen und 11 Männer. „**Brennen sie für die Verkündigung, doch verbrennen sie nicht. Vergessen sie nicht, immer wieder aufzutanken**“, so Oliver Albrecht weiter. Das Besondere sei Gott – die Menschen, die in der Verkündigung tätig seien, müssten nichts Besonderes leisten.

Die 22 neuen Lektorinnen und Lektoren mit ihren Ausbildern, Propst Oliver Albrecht und Dekan Michael Tönges-Braungart (Foto: Meier)

„**Wir sind nur die Boten. Aber wir sind nicht belanglos!**“ Mit seinem vierten Gedanken verdeutlichte Albrecht den Stellenwert der Lektorinnen und Lektoren, die im Berufsleben zum Beispiel als Geschäftsführer oder Banker arbeiten. „**Für ihren Dienst sind sie gut ausgebildet worden. Der Lektorendienst ist ein eigener Dienst in unserer Kirche. Sie sind nicht Pfarrerin oder Prädikant. Sie sind Lektorin und Lektor! Schwach wird man, wenn man versucht, andere zu imitieren.**“ Wenn Menschen nicht wüssten wer sie seien, würden sie ihr eigenes Handeln ängstlich und das anderer Menschen skeptisch beobachten.



Das Evangelische Dekanat Hochtaunus bietet zum 37. Deutschen Evangelischen Kirchentag in Dortmund vom 19. bis 23. Juni 2019 folgende Leistungen an: • **Transfer** von Bad Homburg nach Dortmund im **Reisebus** • **Einzel-** oder **Gemeinschafts-quartiere** • **Dauerkarten**

Anmeldeflyer liegen in der Kirche, im Gemeindebüro und im Gemeindezentrum aus. Anmeldeschluss ist der 30. März.